



Apothekerwiese und Küchensaum

Das Projekt „Apothekerwiese und Küchensaum – Wildkräuter entdecken“ macht die teilnehmenden Kinder mit den bei uns heimischen Wildkräutern vertraut. Sie erfahren z.B., weshalb Wildpflanzen überhaupt schützenswert sind, welche Bedeutung sie für Insekten haben und was im Winter mit ihnen passiert. Das Projekt beinhaltet das Sammeln der Samen und Pflanzen in der freien Natur und die Verarbeitung zu Brotaufstrichen, Tees und Salben.

Inhalte: Im Rahmen von Projekttagen werden Wildpflanzenarten, die z.T. selten und regionaltypisch sind, ausgewählt und unter Hilfestellung von Landwirten an geeigneten Standorten ausgesät. Die beteiligten Schüler werden aktiv am Wiederansiedlungsprozess beteiligt. Die sich entwickelnde Wildkräuterwiese bietet ihnen dann das ganze Jahr über die Gelegenheit, mit Untersuchungswerkzeugen viel Neues und Interessantes zu erkunden, Insekten und Pflanzen kennen zu lernen und Natur somit zu begreifen. Das Besondere an diesem Projekt ist die enge Kooperation zwischen den teilnehmenden Schulklassen und ortsansässigen Agrarbetrieben.

Hintergrund: Seit der Mensch vor ca. 10.000 Jahren dazu überging, die für seine Lebenserhaltung erforderlichen Nahrungspflanzen nicht mehr mühsam in der freien Wildbahn zu sammeln, sondern sie an geeigneter Stelle auszusäen und zu ernten, also Ackerbau zu betreiben, hat er einen deutlichen und ständig zunehmenden Einfluss auf die Vegetation genommen. Die ursprünglichen Wildpflanzen wurden durch züchterische Maßnahmen im Laufe der Zeit zu ertragsstarken Nutzpflanzen verändert. Durch die zunehmende Industrialisierung auch in der Landwirtschaft verschwanden die naturnahen Elemente zwischen den Nutzflächen und es entstanden immer größere Felder mit gleichzeitig abnehmenden Grenzlinien. Letzte Rückzugsorte für wilde Tiere und Pflanzen gingen zunehmend verloren. Dies ging und geht mit einem großen Artensterben einher, das als sehr bedrohlich anzusehen ist, stellt es doch eine unwiederbringliche Verarmung der Flora und Fauna dar. Damit ist nicht zuletzt auch die genetische Vielfalt in Gefahr – mit all ihren wertvollen Eigenschaften, wie z.B. Resistenzen und Nährwerten. Eine hohe genetische Vielfalt ist aber Voraussetzung für die Anpassung der Arten an die sich verändernden Umwelteinflüsse. Die Wildpflanzen stellen durch ihre hohe genetische Vielfalt ein großes Reservoir von potentiellen Arzneiwirkstoffen, Rohstoffen und von Genen für die landwirtschaftliche Sortenzüchtung dar.

Art/Dauer: Angeboten wird das Projekt für einen Nachmittag im Umfang von 2 Zeitstunden. Möglich sind aber auch zwei Veranstaltungen, also 2 x 2 Zeitstunden, oder ein kompletter Projekttag mit 4 Zeitstunden.

Zielgruppe: Schüler aller Altersklassen

Kosten: auf Anfrage
Thüringer Ökoherz e.V.

Veranstalter: Schlachthofstraße 8-10
99423 Weimar

Ansprechpartner: Dr. Susanne Kipp
03643 / 49 53 08 8

Anmerkungen: In Gestaltung und Ablauf des Programms sind wir flexibel und gehen auf individuelle Wünsche ein.

Sponsor: Das Projekt wurde finanziell durch die HIT-Umweltstiftung unterstützt. Die so geförderten Maßnahmen sind umgesetzt. Der Thüringer Ökoherz e.V. führt das Projekt fort.